

# Einbinden von Querformattabellen in „Word 2003“-Hochformat-Dateien

Von Wolfgang Hendlmeier

Verfasser von Fachtexten sind immer wieder wenig erfreut, wenn sie im Textverarbeitungsprogramm „Word“ erfaßte Tabellen im Querformat nicht auf einfache Art und Weise in Texte mit Kopf- bzw. Fußzeilen sowie mit durchlaufender Seitennumerierung einbinden können.

Von der u. a. im Internet empfohlenen Lösung, von der Querformattabelle eine Punktgrafikdatei (jpg oder ähnliches Format) herzustellen, z. B. durch Bildschirmfoto (Screenshot), und diese in eine Word-Datei einzubinden, ist abzuraten, weil dadurch

1. die Schriftschärfe leidet,
2. die Tabelle nicht mehr durch die automatische Suchfunktion erfaßt wird und weil
3. konturenscharfe Bilder von Linien und Schriften den Speicherbedarf aufblähen.

Es gibt jedoch eine – zugegeben nicht ganz einfache Lösung – für das Einbinden von Querformattabellen in Hochformattexte, die im folgenden für das Programm „Word 2003“ beschrieben wird.

## Arbeitsablauf

1. Man legt für die Querformattabellen zweckmäßig eine eigene Word-Datei an und gibt jeder Tabelle zum leichten Auffinden eine Überschrift mit Nummer. Das Querformat wird über Datei ⇒ Seite einrichten ⇒ Seitenränder ⇒ Querformat festgelegt.
2. Die oben angedeutete Lösung kann nur einseitige Querformattabellen berücksichtigen. Querformattabellen über mehrere Seiten sind deshalb in mehrere einseitige Querformattabellen aufzuteilen
3. Eine Tabelle im Maximalformat DIN A4 wird markiert, kopiert und wie folgt in die geöffnete Hochformat-Datei mit dem fortlaufenden Text an der gewünschten Stelle eingefügt:  
Start durch Klick auf die Schaltfläche „Bearbeiten“  
⇒ Inhalte einfügen ⇒ Bild (erweiterte Metadatei) ⇒ OK  
⇒ Die Tabelle erscheint auf der gewünschten Seite als nicht bearbeitbare Vektorgrafik, allerdings noch nicht im Querformat.

Diese Grafik läßt sich wie üblich formatieren, z. B. verkleinern oder vergrößern und drehen und mit dem Mauszeiger an die gewünschte Stelle verschieben. Man geht wie folgt vor:

Klick mit der rechten Maustaste auf die Tabelle. Es erscheint das Funktionsfenster „Objekt formatieren“ ⇒ Grafik formatieren ⇒ Layout ⇒ Passend ⇒ Links ⇒ OK.

Die Grafik läßt sich jetzt mit Hilfe des grünen Kreises mit der Drehfunktion um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und anschließend wieder mit der Funktion „Grafik formatieren“ größenmäßig wie ein jpg-Bild so anpassen, daß sie auf eine DIN-A4-Seite paßt. Im Gegensatz zu einem jpg-Bild bleibt die Konturenschärfe wie bei setzbaren Schriften in allen Größen erhalten.

Sehr praktisch ist folgendes: Stellt man später von der betreffenden Word-Datei eine pdf-Datei her, werden bei der Suche nach bestimmten Wörtern auch solche in den Querformattabellen erfaßt. Außerdem erscheinen in der pdf-Datei alle gliedernden Tabellenstriche. Das ist bemerkenswert, weil in der originalen Word-Datei Begriffe in den gedrehten Querformattabellen nicht berücksichtigt werden und auf dem Bildschirm – nicht im Ausdruck – willkürlich einzelne gliedernde Begrenzungsstriche der Tabellenfelder ausfallen. Leider erscheinen die Seiten mit den um 90° gedrehten Querformattabellen in der pdf-Datei im Querformat.

Die folgende Seite zeigt eine mit dem beschriebenen Verfahren erstellte gedrehte Querformattabelle auf einer Word-Hochformatseite.

Schriftname	Schnitt	Blei-Schrift-grade [Punkt]	Schriftbeispiel	Erschei-nungs-jahr	Schriftkünstler	Ursprüngliche Satztechnik	Ursprünglicher Schriftanbieter	Derzeitige(r) Schriftanbieter	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Aeronaut	mager	---		2009	Georg Herold-Wildfellner	digitaler Satz	?	<a href="http://www.myfonts.de/">www.myfonts.de/</a>	
Akzidenz-Gotisch	schmal	8-84		19. Jahrh.	Hausschnitt	Blei-Handsatz	Bauersche Gießerei, Frankfurt (Main) und andere	<a href="http://www.romana-hamburg.de">www.romana-hamburg.de</a>	Bei H. Berthold AG als „Akzidenz-Gotisch“; als digitale Schrift werden ein kleiner und ein großer Schnitt angeboten.
Albion-Gotisch				um 1880	Hausschnitt	Blei-Handsatz	Benjamin Krebs Nachf., Frankfurt (Main)	<a href="http://www.romana-hamburg.de">www.romana-hamburg.de</a>	
Alte deutsche Schreibschrift		?		um 1800	?	Blei-Handsatz	?	<a href="http://www.romana-hamburg.de">www.romana-hamburg.de</a>	
Alte Münchner Fraktur		?		1850	Gustav Lorenz	Blei-Handsatz	Johann David Lorenz, München	<a href="http://www.romana-hamburg.de">www.romana-hamburg.de</a>	Ab 1890 von Genssch&Heyse, Hamburg, gegossen; auch als „Altdeutsch“ bezeichnet, dieser Name auch für eine halbgotische Schrift der H. Berthold AG
Alte Schwabacher		6-72 p		um 1485	unbekannt	Blei-Handsatz	?	<a href="http://www.liqafaktur.de">www.liqafaktur.de</a> , <a href="http://www.romana-hamburg.de">www.romana-hamburg.de</a> , <a href="http://www.Delbanco-Frakturschriften.de">www.Delbanco-Frakturschriften.de</a>	Genssch&Heyse AG, Hamburg, und andere boten 1926 sehr ähnliche Nachschnitte an; auch auf Linotype und Monotype (jeweils 6-12 p)